

Wir im Kasten

Die Rollen:

Pater Direktor
Bruder Hallodrian
Bruder Cholesterinus
Bruder Kaktus
Bruder Solo
Bruder Kanaille
Bruder Rockus
Bruder Familius
Bruder Musikus
Bruder Nichtsnutzius
Bruder Praktikus

Jens Stakemeier
Gitte van der Mee
Ulla Böhme
Martina Fox
Susanne Suckow
Uschi Myland
Claudia Hein
Margret Bier
Ulla Hengst
Annette Lenocho
Bärbel Beckhoff

Wir im Kasten – Teil I

Vorhang zu. Conférencier tritt vor den Vorhang und gibt dem Studiopublikum letzte Instruktionen. Er verschwindet hinter dem Vorhang.

Pater Direktor kommt mit seinen Mitbrüdern in den Fernsehraum des Klosters. Sie schauen sich diese Fernsehshow an. Schüler Alexander Giesner wartet in Gasse, USC hinten im Saal.

Vorhang öffnet sich mit den ersten Tönen des SBO.

SBO: Eurovisionsmelodie: Te Deum

Anmoderation durch Conférencier (*Schüler Alexander Giesner wird von C. auf die Bühne geholt*)

(USC stürmt mit Refrain aus dem Saal auf die Bühne)

USC: Onkel Max aus Halifax

(USC bleibt stehen)

Bruder Hallodrian:

Schon lange bedrückt mich die Enge des Klosters, merkwürdiger Direktor. Am Tage erfüllt mich das Klosterleben ja voll aus, aber abends??? ... Weißt Du, nach der Sendung mit der Maus und den Nachrichten ist für uns hier der Tag gelaufen ... ab ins Bett und Feierabend ... ja, (*energisch*) aber nicht mehr für mich. Ich bin ein Nachtfalter. Für mich fängt am Abend der Tag erst so richtig an. Geburtstagsfeiern ... kegeln ... Kartenspielen ... Theater ... Kino ... Erntedankfest ... das wäre voll nach meinem Geschmack.

Anmoderation durch Conférencier

SBO: Rock around the clock

Direktor:

So, Du willst also Feten feiern, Rockmusik hören, ins Kino und Dich amüsieren ... Ja, ja, das sehe ich ja ein. Dann bist Du hier völlig fehl am Platze, so lautet unsere Hausordnung nicht.

(Bruder Hallodrian geht zurück)

Und nun zu Dir, Bruder Cholesterinus. Du hast Dich doch offenbar in unserer Klosterküche sehr wohl gefühlt. Es hat Dir doch immer gut geschmeckt.

Bruder Cholesterinus:

Jaaa, (*reibt sich den Bauch*) ... das hat es auch !!! Aber allmählich geht mir die Einsamkeit und die Eintönigkeit doch sehr auf die Nerven!

Direktor:

Und was stellst Du Dir denn bitte so vor???

Bruder Cholesterinus:

(träumt) eine Frittenbude ... mitten in unserer Stadt ... Würstchen verkaufen ... halbe Hähnchen ... Kebab schneiden ... und Geld verdienen. Nicht immer nur Armut, da kommt nix bei rum. Das sehe ich doch hier... *(tanzt zur Musik)*

USC: Die Wissenschaft hat festgestellt

USC über die Treppe ab durch die Eingangstür

Direktor:

Hör auf, hör auf ... geh!!! Wenn Du so dem Weltlichen verfallen bist, ist hier in der Gemeinschaft kein Platz mehr für Dich.

Anmoderation der Pyramide durch Conférencier

Klasse 7a mit Matten durch die Gasse auf die Bühne

**SBO: Die tollkühnen Männer in ihren fliegenden Kisten
mit Pyramidenbau der Klasse 7a**

Klasse 7a lassen Matten liegen und gehen durch die Eingangstür aus dem Saal

OSC zieht zur gleichen Zeit durch die Gasse ein mit einem Kaktus in der Hand

Pater Direktor:

Bruder Kaktus, willst Du bitte mal vortreten. Du hast den Vorsatz, aus politischen Gründen unser Haus zu verändern. Würdest Du Dich bitte dazu mal äußern?

Bruder Kaktus:

Ja klar, merkwürdiger Direktor, ich möchte den Grünen aktiv beitreten. Ich will sie unterstützen bei Demos, mal in Zelten schlafen, nach Gorleben und Ahaus marschieren, die CDU durcheinanderbringen oder an der Seite der Bauern in Brüssel stehen. Nicht immer nur Ja und Amen sagen. Da habe ich echt voll keinen Bock mehr drauf...

OSC: Mein kleiner grüner Kaktus

OSC zieht über die Treppe durch die Eingangstür ab

Abmoderation durch Conférencier

Werbeblock: Ekea/Fulbiaktiv/Langnase/Flotto/Stress

Direktor:

Oh nein, wie schrecklich, geh, je eher, desto besser!
Bedrückt Dich auch etwas, Bruder Solo?

Bruder Solo:

Merkwürdiger Direktor, der plötzliche Sinneswandel meiner Mitbrüder ist mir unbegreiflich. Ich habe beschlossen, die letzten Jahre meines bescheidenen Lebens

in aller Stille, Abgeschiedenheit und Schweigsamkeit zu verbringen ... so wie es meinem Naturell entspricht.

Direktor:

Heißt das etwa, daß auch Du, Ruhepol unserer Gemeinschaft, das Kloster verlassen willst?

Bruder Solo:

Ja, Merkwürden, so leid es mir auch tut, Dich zu verlassen, aber meine Vorstellungen vom Ordensleben sind anders. Ich möchte in die Einsiedelei, das wäre nach meinem Sinn, und ich bitte um Deine Erlaubnis.

Direktor:

So ungern ich Dich ziehen lasse, mein Sohn, aber es freut mich, daß endlich einer von Euch die Berufung ernst nimmt. Ich danke Dir Bruder Solo.

Bruder Solo geht nach hinten durch die Gasse ab

Mitbrüder: Ein Männlein steht im Walde (B^b-Dur!!!)

KMK durch die Gasse auf die Bühne.

Anmoderation durch Conférencier

Seifenbläser Felix Kreuz nimmt den Eimer (neben der Treppe) mit auf die Bühne.

**KMK: Sorry seems to be the hardest word
plus Seifenblasen**

Direktor:

Nun zu Dir, Bruder Kanaille, Dein Antrag ist mir gänzlich unverständlich. Bitte tritt vor. Du wünschst Rückstellung in den Laienstand für vier Wochen. Willst Du mir das mal näher erklären?

Bruder Kanaille:

Ja, merkwürdiger Direktor, ich habe mir diesen Schritt lange überlegt. Aber wenn ich mir meinen Herzenswunsch noch erfüllen will, dann wird es Zeit. Ich will doch nur Sonderurlaub!!!

Direktor:

Ja, aber wofür denn???

Bruder Kanaille:

Einmal im Leben zum Schützenfest, Schützenkönig werden und tanzen, tanzen, tanzen ...

Direktor:

Ach, Du meine Güte ... das darf doch alles wohl nicht wahr sein! Warum hast Du Dir das denn nicht vor dem Eintritt in den Orden überlegt. Bedenke bitte, nächstes Jahr hast Du diamantene Ordensprofeß!!

Bruder Kanaille:

Ja, weißt Du, merkwürdiger Direktor, früher hat es nie geklappt. Erst war ich noch zu jung, dann fehlte die Gelegenheit. Aber jetzt muß es sein ... (*voll Freude*) und zum Jubiläum bin ich wieder da, das verspreche ich Dir. Bestimmt!!! *verläßt die Bühne laufend durch die Gasse*)

Anmoderation durch Conférencier

OSC kommt durch die Gasse

OSC: **Rampenlicht, Podium, das ist meine Welt**

OSC tritt nach hinten durch die Gassen ab.

Werbeblock: **Noserpiel/Klaristo/Schlabbi/Rost/Fruchtzwerge**

Michael Püttmann startet den Rhythmus des Drumcomputers, JoJo-Gruppe zieht spielend durch den Saal ein

Drumcomputer mit JoJo-Gruppe Klasse 7c

Vorhang zu. Conférencier geht zur Abmoderation vor den Vorhang

Abmoderation durch Conférencier

Pause und Ende Teil I

Wir im Kasten – Teil II

Vorhang noch zu.

Alle Mitbrüder auch Solo und Kanaille sitzen auf Bühnenplateau.

OSC ist bereits auf der Bühne.

Direktor und Rockus vor dem Vorhang.

Direktor:

Jetzt tritt Du vor, Bruder Rockus, ich ahne nichts Gutes, wenn ich Dich sehe.

Bruder Rockus:

Ja also, merkwürdiger Direktor, mein Wunsch wird Dir nicht gefallen, und deshalb bin ich mir auch nicht so sicher, ob ich ihn hier vor allen anderen vorbringen soll.

Direktor:

Jetzt habe ich schon soviel Fürchterliches gehört, ich glaube, mich kann nichts mehr schockieren.

Bruder Rockus:

Ja, dann, aber auf Deine Verantwortung. Ich möchte die Kleiderordnung bemängeln. Immer diese langen, eintönigen Kutten. Absolut nicht angesagt. Öde, echt öde, alle laufen gleich rum, törnt voll ab, ohne Saft und Kraft.

Nieten und Leder müßten her und da Du damit bestimmt nicht easy bist, habe ich beschlossen, einen coolen Laden aufzumachen, in dem nicht nur kiddies dies oberscharfe Zeug kriegen können ... oberscharf, weil es jede Braut anmacht.

Direktor: *(faßt sich ans Herz)*

Ich kann es nicht fassen. Ich bin konsterniert.. Das ist doch alles nur ein Alptraum... Was drücken mich die Sorgen? ... was habe ich nur falsch gemacht mit meinen Mitbrüdern? Bruder Familius, hast Du etwa auch solche Gedanken, schließt Du Dich den Meinungen Deiner Mitbrüder an oder nicht?

Bruder Familius:

Und wiiiie!!! Dieses Klosterleben ertrage ich nicht mehr. Ich fühle mich geschaffen für eine große, eine andere Art von Familie. Haus und Hof, Frau und Kinder. Am liebsten eine runde Bäuerin mit Kühen und Schweinen und ganz vielen Gänsen.

Direktor:

Oh nein, oh nein, das halte ich nicht aus, hör auf, wo bleibt denn die Moral?

Bruder Familius:

Moral hin, Moral her.

Vorhang auf.

Ich möchte eine Frau, eine richtige Frau.

OSC:

Ausgerechnet Bananen

Wochenend und Sonnenschein

Am Sonntag will mein Süßer mit mir segeln geh'n

Moderation durch Conférencier

Mitbrüder werden lauter

Conférencier und OSC gehen durch die Gassen ab

Direktor:

Psst, psst, Ruhe meine Mitbrüder. Nur keine Ausschreitungen. Beruhigt Euch!
(stützt den Kopf in beide Hände)

Bruder Musikus, hast Du vielleicht auch eine Beschwerde?

Bruder Musikus:

Merkwürden, Du kennst seit Jahren mein Problem. Ich möchte so gerne in den Außendienst. Da diese Möglichkeit in unserem Hause nicht gegeben ist, werde ich der Heilsarmee beitreten.

Direktor:

Der Heilsarmee ...? Ja bist Du denn von Sinnen? Das ist ja ungeheuerlich!!!

Bruder Musikus:

Nicht für mich, merkwürdiger Direktor. Ich werde meiner großen Leidenschaft, dem Gitarrenspiel, (*Gitarristen kommen durch die Gasse herein*) freien Lauf lassen, in Bahnhöfen, in Kneipen, in Bars, im sonnigen Italien..

Musica electrica: Herbst aus Vivaldis "Vier Jahreszeiten"

Gitarristen gehen durch Gasse ab

Direktor:

Genug, genug, das ist ja schrecklich. (*Direktor geht ab durch die Gasse*)

Tagesschau-Jingle vom Band/Ambo mit Mikro auf Bühne

Rüdiger Hesse mit Sohn Dennis:

Nachrichten und Wetter

Sprecher durch Gasse ab, Direktor durch Gasse wieder hinein

Direktor:

Und Bruder Nichtsnutzius, willst Du wenigstens nicht bei mir bleiben?

Bruder Nichtsnutzius:

Ich möchte mich selbstverwirklichen. Ich will in die Showbranche. Ich habe nämlich ein tolles Talent zum Tanzen und Singen. Aber hier im Kloster kann ich doch nicht zur vollen Entfaltung kommen.

Direktor:

Ja, aber wie stellst Du Dir das denn vor?

Bruder Nichtsnutzius:

Nun, ich werde zuerst einmal solo im Kirchenchor auftreten, dann beim Erntedankfest und dann in Essen im Mississippi und dann geht's weiter ... Berlin ... Hamburg (**Licht auf SBO!!!**) ... London ... Paris ... Wien ...

SBO: **"Second Waltz" Dimitri Schostakowitsch**

(Bruder Nichtsnutzius tanzt zuerst alleine, im Schneeballsystem dann alle Mitbrüder)

Direktor:

Mein Gott, was für Abgründe. Das ist ja das reinste Sodom und Gomorrha!
Bitte, bitte, tritt schnell zurück.

Bruder Praktikus: *(hebt den Finger)*

Entschuldige, merkwürdiger Direktor, ich habe eine Idee. Und ich glaube, wenn Du damit einverstanden wärst, würden alle hier bleiben, denn das wäre bestimmt für jeden etwas.

Wie wäre es denn mit einem gemischten Orden? Es gibt gemischte Chöre und Kegelclubs. Wir könnten uns doch mit den Schwestern zusammentun. Das wäre doch die Lösung. Und ich habe auch von einem gemischten Orden gehört – er wurde auf dem Annaberg in Haltern gegründet.

Ich wüßte auch schon einen Orden für uns, fast so wie unserer, nur mit Schwestern – der Orden der barfüßigen Schwestern von der ewigen Unruhe. Die Schwestern brauchten die Heizung nicht mehr selbst zu reparieren – wir würden alle Arbeiten am Kloster für sie machen. Die Schwestern würden dann für uns waschen und putzen und uns das Frühstück ans Bett bringen.

(Alle träumen von diesem Gedanken)

KMK: **Feelings**

Direktor: *(ist sprachlos, schnappt nach Luft und japst)*

Darf ich ... um ... ein Glas ... Wasser bitten?

Bruder Kanaille:

Er hat einen Schwächeanfall, das geht vorüber.

Direktor: *(fängt sich mühsam)*

Entschuldigt, das ist alles zuviel für mich.

Gemischter Orden? ... ich glaube, ihr seid von allen guten Geistern verlassen ... ja wollt ihr das denn alle???

OSC kommt durch die Gasse auf die Bühne

Da wir in einer Demokratie leben, muß ich wohl mit einer Abstimmung einverstanden sein. Darf ich um Eure Handzeichen bitten? Wer ist dafür?

(drei ganz spontan, die übrigen zögernd gucken sich an und heben dann die Hände)

(zählt) 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, und Du auch, Bruder Solo, dann 10 ...

(ganz enttäuscht) dann einstimmig.

(Auf einmal fröhlich, reißt die Kutte auf, hat Jeans drunter und ruft)

Ja wenn das so ist, bin ich auch dafür!!!

Kurze Moderation durch Conférencier

OSC/Mitbrüder: Cabaret

danach bleiben alle stehen. Der Vorhang geht kurz zu und öffnet sich wieder

Abmoderation durch Conférencier

Koffer nicht vergessen!!!

Ansprache des Schulleiters Herr Dautzenberg

SBO: Hit-Mix (W.Petry)

Ende Teil II

Mitwirkende:

**Josef Bastuck Singers
Die singenden Wichtel
Don Bosco Brass
Sentimental Strings/Regie**

**Josef Bastuck
Michael Meuers
Georg Hengst**

Idee und Koordination

**Ulla Böhme, Michael Steven, Alfred Fox,
Rüdiger Hesse, Jan-Arnulf Breiderhoff, Michael
Meuers, Josef Bastuck, Georg Hengst
Michael Steven**

Deko

**Conférencier
Tagesschausprecher
Wettermann**

**Alfred Fox
Rüdiger Hesse
Dennis Hesse**

Licht

**Jan-Arnulf und Florian Breiderhoff, Jens
Schultz**

**Ton
Inspizienz
Bühnenbild/Kulisse**

**Jan Frohne
Philipp Thiel
Gregor von der Gathen
Christof Michalewicz
Niko Jansen**

**Seifenbläser
Onkel Max**

**Felix Kreuz
Alexander Gresner**

JoJo-Gruppe

**Matthias Breiderhoff, Florian Dudda, Tristan
Goriß, Oliver Myland, Oliver Piotrowsky,
Michael Püttmann, Christian Tiefenbacher
Ltg. Michael Meuers**

Pyramide

Klasse 7a/ Ltg. Georg Schrepper

Werbung

Klasse 6b/ Ltg. Georg Hengst

**Mädchen für alles
Junge für alles**

**Angela Sonst, Schulsekretärin
Karl Hennig, Hausmeister**

Wir Musiklehrer möchten auch auf diesem Wege unseren ganz besonderen Dank an alle Eltern und Schüler auf und hinter der Bühne richten für deren großartiges Engagement, ohne das dieser Abend nicht zustande gekommen wäre.